

Budissinische wöchentliche Nachrichten.

No. XII.

Den 21. März 1795.

Mit Kurfürstl. Sächs. gnädigsten Privilegio.

I. Aus Budissin.

Von denen gegenwärtig hier versammelten Herren Landständen ward am Donnerstage, den 19. d. an die Stelle des verstorbenen Hrn. D. Bergmann, der hiesige ausübende Arzt, Herr D. Friedrich August Treutler zum Landphysikus Budissinischen Kreises erwählt.

Todesfall.

Der am 8. d. verstorbene Herr Bürgermeister Benedict Clemens Clauswitz, auf Frankenthal, ward den 23. Sept. zu Groswidrich bey Leipzig geboren, wo sein Hr. Vater D. Benedict Gottlob Clauswitz von 1722 bis 1732 als Prediger stand. Er genoss sowohl hier als auch in Merseburg, wohin sein Hr. Vater 1732 als Archidiaconus berufen wurde, im väterlichen Hause den Unterricht mehrerer geschickter Privat-

lehrer, und als sein Hr. Vater von Merseburg aus den Ruf als Doctor und Professor der Theologie nach Halle erhielt, besuchte er das dasige Königl. Pädagogium, und bezog 1743 nach seinen auf dem Kloster Bergen unter dem berühmten Abt Steinmez beendigten Schuljahren, die Universität Halle. Er widmete sich hier mit rühmlichem Fleisse der Rechtswissenschaft, und vollendete unter Wolf, Nettelblatt, Schneizel, Schmidt seine akademische Laufbahn. Im Jahr 1746 kam er in das Reichsgräfl. Callenbergische Haus als Hofmeister des ältesten Herrn Grafen, nachgehends aber als Gräfl. Secretär, in welchem Hause er auch bis 1772 blieb. Im folgenden Jahre ward er als Kurf. Sächs. Kammersekret. in Dresden angestellt, und vermählte sich mit Demois. Joh. Carol. Gläserin, der jüngst. Tochter weil. Hrn. And. Gläser, berühmten Kauf-

M
und